



**TELETEXT
DEKODER
AMIGA**

Usermanual

PRINT-TECHNIK Elektronische Bausätze GesmbH
A-1060 Wien, Stumperg. 34, Tel. 597 34 23 od. 56 41 52
Telefax 56 96 71, Telex 11 29 96

**TELETEXT Dekoder TTD 100
für Commodore Amiga**

INHALT

Einleitung	Seite 2
Anschluß an den Computer	Seite 2
Die Video-Signal-Quelle	Seite 3
Inbetriebnahme	Seite 3
Die einzelnen Funktionen	Seite 4
Allgemeines über Teletext	Seite 6
Video Steckverbindungen	Seite 6

(C) 1988 by Print-Technik Wien
A-1060 Wien, Stumpergasse 34, Tel. 579 34 23
und Print-Technik München - Tel. 089/36 81 97

Einleitung:

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres neuentwickelten Teletext-Dekoders für Ihren Commodore Amiga. Die Entwicklung und der Aufbau des Dekoders beruhen auf letzter Technologie, wir bitten daher um Verständnis, daß hierfür verwendete Bauteile nicht bekannt gegeben werden! Jeder Dekoder wurde sorgfältigst geprüft und abgeglichen, wir bitten Sie am Gerät nichts zu verstellen oder herum experimentieren, da ansonst die halbjährige Funktionsgarantie erlischt. Sollte während der Garantiezeit ein Fehler auftreten, so bitten wir Sie den Dekoder samt Fehlerbeschreibung an Ihren Händler, oder die nächste Print-Technik Niederlassung zu senden.

Bitte beachten Sie die einschlägigen, behördlichen Bestimmungen zum Fernsehempfang.

Anschluß an den Computer:

Der Dekoder wird im ausgeschaltetem Zustand am 25-poligen Parallelport des Amiga gesteckt, und mit Netz versorgt. Bitte stecken Sie den Adapter nie im eingeschaltetem Zustand ein oder aus, da der Dekoder oder der Computer zerstört werden könnte. Schließen Sie ein Videosignal an die Cinchbuchse des Dekoders an (siehe nächsten Abschnitt). Schalten Sie den Computer ein und legen Sie die Teletext-Programmdiskette in Laufwerk DFO, Nach dem Booten erscheint das Diskettenicon "VTEXT" rechts oben am Bildschirm. Öffnen Sie das Inhaltsverzeichnis durch Doppelclick auf dieses Icon. Auf der VTEXT-Diskette befinden sich folgende Files: VTEXT - das eigentliche Teletext-Programm, PREFERENCES - zum Einstellen der Bildschirmfarben oder zum Anpassen des Druckers und der CLI. Laden Sie nun das Programm VTEXT durch Doppelclick. Am linken oberen Bildschirmrand muß nun "Page 100" erscheinen und nach maximaler Abtastzeit von 60 Sekunden sollte der Bildschirm fertig aufgebaut sein. Die Abtastzeit ist davon abhängig in welchem Kanal sich das System gerade

befindet und kann mit der laufenden Zahl neben der aktuellen Seite beobachtet werden. Wenn kein Bildschirmaufbau erfolgt, wurde kein Teletext-Signal gefunden. Bitte überprüfen Sie dann die Verkabelung oder kontrollieren Sie ob der Sender überhaupt Teletext liefert.

Die Videoquelle:

Der Teletext-Dekoder benötigt ein 1Vss Composit Video Signal (BAS oder FBAS), das nicht mit einem HF-Signal welches vom Antennenausgang eines Fernsehers oder Videorecorders kommt, verwechselt werden darf. Entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres Gerätes welche Steckverbindung über einen Videoausgang verfügt. Die verschiedenen Videoanschlüsse werden im Abschnitt Video Steckverbindungen detailliert aufgelistet. Das Videosignal kann entweder von dem Videoausgang eines Fernseh- oder Videorekorder-Tuner stammen, jedoch nicht von einem auf Videokassette aufgenommenen Fernsehsignal, da ein Videorekorder die Teletext Informationen nicht aufzeichnet!

Falls zur Verbindung Fragen auftauchen, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir stehen Ihnen außerdem für spezielle Kabelwünsche, zur Verfügung.

Inbetriebnahme:

Nach dem Anschluß an den Computer und der korrekten Verbindung zum Dekoder laden Sie das Programm "VTEXT" durch Doppelclick. Wenn die Software korrekt geladen wurde muß in der ersten Zeile "Page 100" erscheinen, und wenn ein Videosignal vorhanden ist sollte sich der Bildschirm aufbauen. Die Verwendung von Teletext ist einfach. Jede Seite hat eine dreistellige Nummer und kann durch einfaches Eingeben einer Nummer gewählt werden. Die Nummer die Sie gewählt haben wird links oben am Bildschirm eingeblendet. Wenn Sie alle drei Ziffern eingegeben haben, wartet der Computer

bis der Adapter die Seite gefunden hat. Nach dem Starten wählt die Software automatisch die Seite 100. Auf dieser Seite befindet sich das Inhaltsverzeichnis (diese Seite wird auch Indexseite genannt). Je nach Sender besteht der Teletext aus mehreren Indexseiten, die direkt mittels Nummern ausgewählt werden können.

Natürlich können nicht nur Seiten gewählt, sondern auch verschiedene Bildschirm-, Disketten- und Druckoperationen ausgeführt werden.

Durch die voll Menügesteuerte Software ist die Teletext-Software sehr leicht zu bedienen. Die einzelnen Menüpunkte erreichen Sie, indem Sie die rechte Maustaste gedrückt halten und auf die Menüleiste zufahren. Um ein schnelleres Bedienen der Software zu erzielen, können einige wichtige Befehle per Tastatur eingegeben werden. Um das zu erreichen drücken und halten Sie die rechte "AMIGA"-Taste und den jeweiligen Buchstaben der Funktion (z.B."A L" zum Laden eines Bildschirmes).

Die drei Menüs:

<i>PROJEKT</i>	<i>DRUCKEN</i>	<i>ANZEIGE</i>
Laden A L	Grafik	Stop [aus]
-- SPEICHERN --	ASCII A P	Hilfe [aus]
VT A S		
ASCII		
IFF		

Info		
Ende A C		

Die einzelnen Funktionen:

PROJEKT Laden A L

Laden einer Teletext-Bildschirmseite, die mit "VT" gespeichert wurde und darstellen auf dem Schirm.

PROJEKT SPEICHERN VT A S

Die momentan am Bildschirm angezeigte Seite wird im Teletext-Format abgespeichert.

PROJEKT SPEICHERN ASCII

Die momentan am Bildschirm angezeigte Seite wird im ASCII-Format (als Text) abgespeichert. Dieses Format wird verwendet, um die Teletext-Informationen beispielsweise in ein Datenverwaltungs- oder Textverarbeitungsprogramm einzubinden.
ACHTUNG: Ein so abgespeicherte Bild kann von der Teletext-Software nicht mehr geladen werden!

PROJEKT SPEICHERN IFF

Die momentan am Bildschirm angezeigte Seite wird im IFF-Format (als Bild) abgespeichert und kann somit in Zeichen- oder Desktop Publishing-Programme eingebunden werden. ACHTUNG: Ein so abgespeicherte Bild kann von der Teletext-Software nicht mehr geladen werden!

PROJEKT Info

Die Programmversion, das aktuelle Fast- und Chipmemory werden dem User angezeigt.

PROJEKT Ende A C

Beenden des Teletext-Programmes und Rückkehr zur Work Bench.

DRUCKEN Grafik

Die momentan am Bildschirm sichtbare Teletext-Seite wird als Grafikbild ausgedruckt. HINWEIS: Wählen Sie vorher den richtigen Druckertyp in den Preferences.

DRUCKEN ASCII A P

Die momentan am Bildschirm sichtbare Teletext-Seite wird als Text ausgedruckt.

ANZEIGE Stop [ein/aus] (Space-Taste)

Manche Teletext-Seiten bestehen aus mehreren Bildschirmen die nach Anwahl in einer Endlosschleife angezeigt werden. Um diesen Vorgang anzuhalten kann "Stop" eingeschaltet werden. Dies

kann entweder im Menüpunkt "ANZEIGE" oder mit der "SPACE"-Taste erreicht werden. Ein Wiederholen dieser Funktion löst die Halte-Funktion.

ANZEIGE Hilfe [ein/aus] (Help-Taste)

Einige Teletext-Seiten "verstecken" eine Antwort zu einer Fragestellung. Um diese Antwort sichtbar zu machen wählen Sie diesen Menüpunkt oder drücken die "HELP"-Taste. Eine Wiederholung dieser Funktion verdeckt die Antwort wieder.

Allgemeines über Teletext:

Ein Fernsehsignal besteht aus hunderten individuellen Zeilen. Jede Zeile besteht aus Helligkeits- und Farbinformationen die demoduliert und angezeigt ein Bild ergeben, das 50 mal pro Sekunde wiederholt wird. Die ersten 22 Zeilen die im Fernsehsignal enthalten sind, werden am Bildschirm nicht angezeigt. 16 von diesen können für Teletext verwendet werden. Auf einem schlecht eingestellten Fernseher kann man im obersten Bereich des Bildschirmes wirre Punkte sehen, aus denen der Teletext besteht. Tatsächlich verwendet Teletext derzeit 6 bis 7 Zeilen. Die Teletextdaten werden digital mit einer Rate von 6,9375 Megabits/Sekunde gesendet. Schlecht übertragene Zeichencharakter werden erkannt, und durch Leerzeichen ersetzt. Dadurch werden Fehler soweit wie möglich unterdrückt. Durch optimale Anpassung liefert der Dekoder auch bei schlechtem Empfang gute Ergebnisse.

Video Steckverbindungen:

Dieses Kapitel soll eine Hilfe zur Auffindung der richtigen Steckverbindungen, bzw. eine Unterstützung für Selbstbaukabeln darstellen.

DIN-Stecker:

Bei vielen Herstellern von Fernsehgeräten und Videorekordern wird der 6polige DIN-Stecker (DIN 45322) für die AV-Verbindung genutzt.

Stift Belegung

1	nicht belegt
2	Video Ein/Aus
3	Steckermasse
4	Audio Links Ein/Aus
5	Schaltspannung (aus=+12V)
6	Audio Rechts Ein/Aus

SCART-Stecker:

Fast alle neueren Geräte verfügen über einen SCART-Anschluß. Das Besondere: es haben sich alle Anbieter auf diesen Anschlußtyp geeinigt, aber es sind nicht immer alle Stifte belegt!

Stift Belegung

1	Audio Aus rechts	12	frei
2	Audio Ein rechts	13	Masse Rot
3	Audio Aus links/mono	14	frei
4	Masse Audio	15	Rot
5	Masse Blau	16	Austastsignal
6	Audio Ein links/mono	17	Masse Video
7	Blau	18	Masse Austastsignal
8	Schaltspannung	19	Video Aus (FBAS)
9	Masse Grün	20	Video Ein (FBAS)
10	frei	21	Steckermasse
11	Grün		

HF-Video-Anschlüsse:

BNC, PL und CINCH. Diese Steckverbindungen haben Masse und Abschirmung außen. Der koaxiale Stift führt das Signal.